



Medienmitteilung vom 4. Juni 2010

Departement Life Sciences und Facility Management der ZHAW

## **Neue Medikamente entstehen dank dem Wissen über Gene**

**Im Rahmen der „Tage der Genforschung“ 2010 hatte auch das Institut für Biotechnologie an der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Wädenswil seine Labortüren geöffnet. Am Nachmittag des 2. Juni erhielten Besucherinnen und Besucher einen Einblick in die Laboratorien im Campus Reidbach und konnten den Herstellungsweg vom Gen zu einem fertigen Medikament mitverfolgen.**

„Massgeschneiderte“ Medikamente, insbesondere rekombinant hergestellte, welche mit Hilfe von modifizierten Mikroorganismen oder Zellkulturen hergestellt werden, gewinnen immer mehr an Bedeutung. Die sogenannten Biopharmazeutika haben ein grosses Potenzial in der Behandlung von bisher nicht oder nur ungenügend therapierbaren Krankheiten wie beispielsweise Krebserkrankungen, Herzinfarkt, Infektionskrankheiten, Diabetes und Blutarmut. Das Gen ist dabei der Ausgangspunkt für die erfolgreiche biotechnologische Herstellung dieser Medikamente. „Das Wissen über Gene hilft uns neue Medikamente herzustellen“ erläuterte Prof. Jack Rohrer, der durch das Programm an der ZHAW in Wädenswil führte. Nach einer theoretischen Einführung konnten die Besucherinnen und Besucher selbst Hand anlegen. So konnten sie selbst DNA isolieren, transformierte Zellen im Mikroskop betrachten, verschiedene Bioreaktoren kennen lernen und ein rekombinantes Protein in Injektionsfläschchen abfüllen und gefriertrocknen.

Bereits seit 12 Jahren ermöglichen es die „Gentage“, einen Blick hinter Laborkulissen zu werfen und Forschung aus erster Hand kennen zu lernen. Die Veranstaltungsreihe wird vom Nationalen Forschungsrat SNF, der Förderagentur für Innovation KTI und weiteren zahlreichen nationalen Organisationen getragen. Dazu gibt es vom 15. März bis 25. August 2010 an 17 Standorten der Schweiz nahezu 80 Anlässe. Mehr Informationen zu den Gentagen unter [www.gentage.ch](http://www.gentage.ch)

### **Kontakt:**

Prof. Jack Rohrer, Institut für Biotechnologie, ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Wädenswil, Telefon 058 934 57 17, [jack.rohrer@zhaw.ch](mailto:jack.rohrer@zhaw.ch)

### **Medienstelle der ZHAW in Wädenswil:**

Birgit Camenisch, Telefon 058 934 59 54, [birgit.camenisch@zhaw.ch](mailto:birgit.camenisch@zhaw.ch)